

Stefan Koldehoff

Die Bilder sind unter uns

Das Geschäft mit der NS-Raubkunst und
der Fall Gurlitt

Galiani Berlin

Inhalt

I. Aus aktuellem Anlass – Anmerkungen zur Neuauflage	11
II. Die Geschäfte des Herrn Speer – ein Vorwort	14
III. Gerettet oder gestohlen? Der Fall Gurlitt	20
Eurocity 197	21
Gegner und Geschäftspartner der Nazis	22
Kunsthändler des Diktators	27
Kunst für die Kriegskasse	29
Hitlers Händler	31
Einkaufstouren für Museumsdirektoren	32
Flucht ins Schloss	33
Lügen	34
Gelungene Täuschung	37
Neuanfang in Düsseldorf	37
Museumskunst in der Etagenwohnung	40
Wissenschaftlicher Ehrgeiz	44
Ende der Verschwiegenheit	46
»Lex Gurlitt«?	47
1. »Leider geht es bei diesem Projekt wohl doch wieder mehr ums Geld als um die Wiedergutmachung«	
Max Stern, Walter Westfeld und das Kunsthaus Lempertz	49
Max Stern – Das Ende eines jüdischen Galeristen	49
Freundschaftsdienst oder Zwangsversteigerung?	53
Wie die jüdischen Händler und Sammler geplündert wurden	59
1939 – »Beispiellose Bilderpreise« bei Lempertz	60

2. Otto Dix im Lagerhaus und Heckels <i>Geigerin</i> bei Christie's Eine Kunst-Geschichte ohne Happy End – Paul Westheim und Charlotte Weidler	69
»In alter Liebe – Lotte«	70
Flucht vor den Nazis – und eine »Retterin« in der Not	73
Das Ende einer Freundschaft	79
Wiedersehen bei Christie's	85
3. »Die verdunkelnde Macht der Zeit« Bernhard Boehmer, Albert Daberkow und Liebermanns <i>Koblfeld</i> in der Villa Grisebach	87
Netzwerke – Die »Entartete Kunst« und der Evangelische Kunstdienst	89
Bernhard Boehmer – Bester Kunde beim Kunstdienst	92
Moderne Kunst für die junge Bundesrepublik – Ein »Kunststudent« geht über die Grenze	100
Restitution? – Von den Alliierten Gesetzen bis zur »Berliner Erklärung«	110
Spurensuche	115
4. Sommer 2007 – Ein Bilderlager in der Zürcher Kantonalbank Bruno Lohse, Hermann Göring und die Liechtensteiner »Schönart Anstalt«	122
»Geschicktes Sammeln und grosszügige Geschenke«	123
Görings Kunststatthalter in Paris und der »Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg« (ERR)	128
<i>Le Quai Malaquais, Printemps</i> – Ein Erpressungsversuch mit Folgen	131
Ein Banktresor voller Kunstwerke	136
Wo ist die Sammlung Göring?	143
5. Kirchners <i>Berliner Straßenszene</i> – Frankfurt, Berlin, New York Ernst Holzinger, Karl Haberstock, Wilhelm Ettle – Die großen und die kleinen NS-Kollaborateure	147
Ein »Retter, dem Dank gebührt«	147
Ernst Holzinger und das Frankfurter Städel Museum	150
Persilscheine für Kunsträuber	154
Karl Haberstock, Hoflieferant für Hitlers »Führermuseum«	156
Wilhelm Ettle – Der Frankfurter NS-Kunsträuber, ein »Opfer«?	158

Schwarzgeld oder »G. St.« – Die Geschäfte des Kunsthauses Ettle	162
Von allem nichts gewusst	166
6. »Bis dahin wollen wir die Sachen lieber in den Kisten lassen« Conrad Doebbeke, Lovis Corinth und das Niedersächsische Landesmuseum	169
Bitte »keine »Sonderausstellung dieser Sammlung«	170
Doebbeke und die Sammlung Israel	174
»The Karg Collection« 2005 – Das Problem Werkverzeichnis	176
Walther Silberstein – Verwischte Spuren	182
Auf der Suche nach Lovis Corinth	185
7. »Jugendsünden, in die ich vom Zeitgeist hineingetrieben wurde« Wilhelm Rüdiger, Wilhelm F. Arntz und Roman Norbert Ketterer – Fragwürdige Kontinuitäten	191
»Kunst, die nicht aus unserer Seele kam«	192
Emil Nolde: »Juden sind andere Menschen, als wir es sind«	198
Vom Fortgang einer Karriere	201
Wilhelm Rüdiger und Roman Norbert Ketterer	203
Das Schicksal der Sammlung Littmann	210
Die »Unverschämtheit eines alten Nazis«	213
Wilhelm Friedrich Arntz – Aufbauhelfer bei Ketterer und Lempertz	215
»Die Träne quillt, der Kunstmarkt hat ihn wieder« – Ketterer nach 1963	218
8. Go West – Das Tabu des Kunstraubs durch amerikanische GIs	222
Raubkunst – Beutekunst: <i>Cupido beklagt sich bei Venus</i>	223
Heinrich Bürkel, das Auktionshaus Hampel und die Stadt Pirmasens	228
9. Es werde Gerechtigkeit oder Die Mär vom Neubeginn Konrad Adenauer und Heinz Kisters – Raubkunst in den Hallen der Politik	231
Lebenslüge Wiedergutmachung	232
Der Kanzler und der Radiofabrikant	234
Fälschungen in der Rhöndorfer Villa	239
Ein Kanzler erwirbt Raubkunst	245
Spitzweg im Bundespräsidialamt 2007	247

10. »Eine moralische Verpflichtung vermögen wir nicht zu erkennen« – Warum es keinen Schlusstrich geben kann	250
Moral als oberstes Kriterium	260
11. Und nun? – Perspektiven für eine neue deutsche Raubkunstpolitik 2014	266
Unerfülltes Versprechen	267
Keine Chance für eine »Lex Gurlitt«	269
Gutgläubig oder bösgläubig	270
Anmerkungen	277
Anhänge	303
Ausgewählte Vorschriften über den Kunstbesitz von Juden in Deutschland 1933–1945	303
Die »Washingtoner Erklärung« 1998	311
Die »Berliner Erklärung« 1999	313
Register	317
Bildnachweise	326
Dank	327